

## Rettungszentrum

Am Rettungszentrum kann ein Notruf abgesetzt werden.



**Feuerwehr, DRK, DLRG**  
Vogesenstraße 14  
77746 Schutterwald



## Notfalltreffpunkt



**Mörburghallen**  
Im Kirchfeld 26  
77746 Schutterwald



## Aktuelle Informationen

Aktualisierte Informationen finden sie auf der Website der Gemeinde Schutterwald:

[www.schutterwald.de/de/rathaus-service/rathaus-aktuell/gemeindenachrichten](http://www.schutterwald.de/de/rathaus-service/rathaus-aktuell/gemeindenachrichten)



**Telefon**  
Polizei/Notruf 110  
Feuerwehr/Rettungsdienst 112



**E-Mail-Adresse bei Fragen**  
[gemeinde@schutterwald.de](mailto:gemeinde@schutterwald.de)



**Internet & soziale Medien**  
Bundesamt für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe  
Web: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)



**Warnapps**

**NINA**



**KATWARN**



Gegebenenfalls wird aber auch über Cell Broadcast (Warnnachricht auf dem Mobiltelefon) gewarnt, wofür keine App notwendig ist.



## Stromausfall



**Informationen  
Vorsorge  
Anlaufstellen**

# Richtiges Verhalten bei Stromausfall

**Stromausfälle können ganz gewöhnliche Ursachen haben wie z. B. Arbeiten am Netz oder Unwetter. Vielleicht hat aber auch nur die heimische Sicherung ausgelöst. Deshalb Checks in dieser Reihenfolge vornehmen:**

- ⇒ Auf alle Fälle:  
Ruhe bewahren und überlegt handeln!
- ⇒ Den eigenen Sicherungskasten überprüfen
- ⇒ Bei den Nachbarn nachfragen, Informationen austauschen, Hilfe anbieten
- ⇒ Autoradio oder das batteriebetriebene Radio einschalten und Informationen beachten.
- ⇒ Keinen Aufzug bzw. Fahrstuhl benutzen!
- ⇒ Elektrogeräte ausschalten, damit das Wieder-Hochfahren des Stroms reibungslos gelingen kann. Besonders wichtig: Herd und Bügeleisen aus! Hier besteht Brandgefahr!
- ⇒ Notrufnummern bzw. Notruftaste am Smartphone und Handy nur für wirkliche Notfälle benutzen!
- ⇒ Hilfsbedürftigen Mitbürgern wie z. B. älteren und schwachen Personen Hilfe anbieten.
- ⇒ Kühl- und Gefrierschränke geschlossen halten, damit die Lebensmittel nicht verderben!

# Wenn der Strom wegbleibt

## Alle Bürger\*innen sind gefordert

Ein länger dauernder Stromausfall kann einen krisenhaften Charakter entwickeln. Für Krisen gilt jedoch, dass auch alle Bürger\*innen einen Teil zu deren Bewältigung beitragen können und sogar müssen. Denn nichts funktioniert besser als die Nachbarschaftshilfe.

Aus diesem Grund wollen wir die Schutterwälder\*innen darüber informieren, was im Zuge einer krisenhaften Situation passieren kann. Wir geben Ihnen nützliche Informationen an die Hand, die uns alle im Falle eines Falles helfen können, die Krise so gut wie möglich zu bewältigen.

## Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein **ungeplanter**, länger andauernder, großflächiger Stromausfall. Das Telefon funktioniert nicht mehr, die Heizung springt nicht an, der Computer streikt, das Licht ist weg.

## Besonders abhängig vom Strom sind die Kommunikationsnetze

Bei einem Stromausfall wird mit etwas Verzögerung das Telefon-Festnetz und das Mobilfunknetz nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Mobilfunknetze sind zum Teil nicht notstromversorgt. Es zeigt sich immer wieder, dass bei außergewöhnlichen Ereignissen die Mobilfunknetze schnell überlastet sind. Daher sollte im Fall eines Stromausfalls nur im äußersten Notfall zum Telefon gegriffen werden. Bricht das Netz komplett zusammen, dann helfen Ihnen die Anlaufstellen im Gemeindegebiet. Im Bereich der häuslichen Pflege fallen Hilfsgeräte aus, die möglicherweise lebensnotwendig sind. Beatmungsgeräte, Dienstleistungen (Hausnotruf) können gestört werden und ausfallen.

# Checkliste Notfallvorrat\*

## Ausfall Energieversorgung

- ☐ Kerzen, Taschen- oder Campinglampen (mit Batteriebetrieb oder Gaskartusche)
- ☐ Batterien, Powerbanks, geladene Akkus
- ☐ Campingkocher, Spirituskocher, Benzinkocher, evtl. Fonduetopf (Brennpaste); Garten- oder Tischgrill mit Holzkohle (Achtung! - Im Haus nur für den Innenraum zugelassene Kochgeräte benutzen.)
- ☐ Batteriebetriebenes Rundfunkgerät/Kurbel-Radio
- ☐ Vorkehrungen für pflegende Angehörige treffen und damit rechnen, dass kein professionelles Personal vom Pflegedienst etc. nach Hause kommt
- ☐ Ausreichend Bargeld (die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen gut gesichert aufbewahren)
- ☐ Brandschutz-Vorsorge

## Ausfall Heizung

- ☐ Warme Kleidung und Decken
- ☐ Falls Sie mit einem Kaminofen/Kamin heizen: für ausreichend Brennholz, Kohle sorgen
- ☐ Wärmflaschen

## Lebensmittel für ca. 10 Tage

- ☐ Trinkwasser (auch zum Kochen), ca. 2,5 Liter pro Person und Tag
- ☐ Getreideprodukte (Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis), ca. 3,5 kg pro Person
- ☐ Gemüse/Hülsenfrüchte (2,5 kg pro Person)
- ☐ Milch und Milchprodukte (2,6 kg pro Person)
- ☐ Fisch, Fleisch, Eier (1,5 kg pro Person)
- ☐ Fette, Öle (ca. 0,350 kg pro Person)
- ☐ Sonstiges (Süßigkeiten, Fertiggerichte, Babynahrung, Tierfutter, usw.)
- ☐ Dosenöffner

## Gesundheit

- ☐ Erste-Hilfe-Kasten
- ☐ Hygieneartikel
- ☐ Hausapotheke und ggf. persönliche Lebensnotwendige Medikamente wie z. B. Insulin

## Sonstiges

- ☐ Notwendige Dokumente und Notgepäck
- ☐ Tank des Autos nicht leertreiben
- ☐ Versorgung für Haustiere sicherstellen

\* Die Checkliste basiert auf dem „Ratgeber für Notfallversorgung und richtiges Handeln in Notsituation“ vom Bundesamt für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz.